

BERICHT ÜBER DAS
1. QUARTAL

2026



Erste drei Monate 2026 im Überblick

- » **Konzern-Umsatzerlöse** bei 430 Mio. EUR im Q1 2026; organisches Wachstum (bereinigt um Währungseffekte und M&A-Aktivitäten) von 4,7%* und damit deutlich über der globalen Automobilproduktion von minus 3,4%; Segment Erstausrüstung auf Vorjahresniveau; starke Steigerung im Geschäftsbereich E-Mobility, Segmente Ersatzteile und Kunststofftechnik ebenfalls mit Zuwächsen
- » **Bereinigtes EBIT** im Q1 2026 mit 29,1 Mio. EUR und einer bereinigten EBIT-Marge von 6,8% auf Kurs; Ergebnisentwicklung damit im oberen Bereich des Zielkorridors von „rund 6 bis 7%“
- » **Vermögens- und Finanzlage** weiter solide; Kapitalbedarf für Net Working Capital sowie Investitionsauszahlungen führte im Q1 2026 zu einem negativen operativen Free Cashflow von minus 109 Mio. EUR; Nettoverschuldungsquote trotz Ramp-up-Situation von Großserienaufträgen auf niedrigem Niveau von 2,1; Eigenkapitalquote bei 35,1%
- » **Wichtige Ereignisse:** Reiner Drews mit Ablauf seines Vertrags zum 31. März 2026 auf eigenen Wunsch nach über 19 Jahren Tätigkeit bei EiringKlinger aus dem Konzernvorstand ausgeschieden; Ulrich Zimmer wurde als sein Nachfolger in den Vorstand berufen und wird sein Amt zum 1. Juli 2026 antreten

»Die Ergebnisse des ersten Quartals 2026 unterstreichen, dass wir mit unserer strategischen Ausrichtung auf dem richtigen Weg sind.«

Thomas Jessulat,
Vorstandsvorsitzender der EiringKlinger AG

* Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Veränderungen auf denselben Zeitraum des Vorjahres.

Inhaltsverzeichnis

ElringKlinger in Zahlen

4 Kennzahlen

Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Quartal 2026

- 5 Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld
- 6 Wichtige Ereignisse
- 6 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 10 Vermögens- und Finanzlage
- 14 Chancen und Risiken
- 15 Prognosebericht

ElringKlinger am Kapitalmarkt

17 ElringKlinger am Kapitalmarkt

Konzern-Zwischenabschluss

- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23 Konzern-Umsatzerlöse
- 24 Segmentberichterstattung

- 25 Erläuternde Angaben für die ersten drei Monate 2026
- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Die Automobilindustrie durchläuft derzeit eine ihrer tiefgreifendsten Transformationen – von Technologien über Märkte und Strukturen bis hin zu lang gewohnten Denkweisen. ElringKlinger gestaltet diesen Wandel aktiv mit.

► Wie genau sich dieser Wandel in den einzelnen Ressorts zeigt und wie die Vorstände die SHAPE30-Strategie konkret umsetzen, erfahren Sie im Beitrag »[In der Transformation](#)« unseres Magazins »[pulse](#)«, Ausgabe 2026.



Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern auf einen Blick

			1. Quartal 2026	4. Quartal 2025	3. Quartal 2025	2. Quartal 2025	1. Quartal 2025
Auftragslage	Auftragseingang	in Mio. EUR	491,4	437,4	467,2	295,6	416,9
	Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.196,2	1.134,9	1.111,5	1.039,8	1.152,4
Umsatz/Ergebnis	Umsatz	in Mio. EUR	430,0	414,0	395,5	408,3	423,1
	Bruttomarge		27,2 %	18,7 %	25,0 %	23,4 %	24,6 %
	EBITDA bereinigt ¹	in Mio. EUR	59,1	45,1	41,1	50,2	41,9
	EBITDA	in Mio. EUR	58,4	38,0	25,1	35,8	41,9
	EBIT bereinigt ¹	in Mio. EUR	29,1	22,7	21,2	24,2	20,5
	EBIT-Marge bereinigt		6,8 %	5,5 %	5,4 %	5,9 %	4,9 %
	EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	in Mio. EUR	28,4	-11,5	4,5	6,3	20,0
	Periodenergebnis	in Mio. EUR	13,6	5,1	-7,0	-10,3	1,6
	Ergebnis je Aktie	in EUR	0,23	0,06	-0,07	-0,15	0,06
	Cashflow	Investitionszahlungen in Sachanlagen	in Mio. EUR	21,3	43,7	27,8	26,3
Investitionsquote (in % vom Umsatz)			5,0 %	10,5 %	7,0 %	6,4 %	10,6 %
Operativer Free Cashflow ²		in Mio. EUR	-109,4	111,6	18,0	23,8	-120,3
Bilanz	Eigenkapital	in Mio. EUR	686,2	666,3	652,5	658,7	687,6
	Eigenkapitalquote		35,1 %	35,2 %	34,8 %	36,7 %	38,3 %
	Nettofinanzverbindlichkeiten ³	in Mio. EUR	413,2	287,2	388,8	374,9	370,4
	Nettoverschuldungsquote bereinigt ⁴		2,1	1,6	2,2	2,1	2,1
	Net Working Capital-Quote ⁵		23,3 %	17,6 %	23,7 %	25,2 %	27,6 %
Weitere Kennzahlen	F&E-Quote ⁶		5,0 %	4,6 %	5,9 %	5,4 %	5,9 %
	ROCE (Return on Capital Employed) bereinigt ⁷		9,1 %	7,7 %	6,7 %	6,7 %	6,0 %
Personal	Mitarbeiterzahl (zum Quartalsstichtag)		8.542	8.605	8.736	8.956	9.083

¹ Definition siehe Geschäftsbericht 2025, Abschnitt Steuerungssystem

² Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte)

³ Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel und Wertpapiere

⁴ Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (Berechnung der Kennzahlen auf Basis des bereinigten EBITDA)

⁵ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen im Verhältnis zum Konzernumsatz

⁶ Forschungs- und Entwicklungskosten (inkl. aktivierte Entwicklungskosten) im Verhältnis zum Konzernumsatz

⁷ Berechnung auf Basis des bereinigten EBIT

Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Quartal 2026

Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Zu Beginn des Jahres 2026 verzeichnete die Weltwirtschaft weiterhin nur ein verhaltenes Wachstum. Die konjunkturelle Entwicklung wird maßgeblich durch den geopolitischen Konflikt um Iran geprägt. Die Eskalation im Nahen Osten und die damit verbundenen Störungen zentraler Energie- und Transportwege haben zu einem Angebotsschock an den globalen Energiemärkten geführt. Infolge deutlich gestiegener Energiepreise hat sich der Inflationsdruck weltweit erhöht, während Wachstumsperspektiven und Investitionsneigung gedämpft werden. Vor diesem Hintergrund ist auch das Branchenumfeld von zunehmenden Belastungen für energieintensive Sektoren sowie von einer insgesamt weiter erhöhten Unsicherheit geprägt.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	3. Quartal 2025	4. Quartal 2025	1. Quartal 2026
Deutschland	0,0	0,3	0,2
Eurozone	0,3	0,2	0,1
USA	4,4	0,7	2,3
Brasilien	0,1	0,4	0,7
China	4,8	4,5	4,5
Indien	8,4	7,8	6,7
Japan	-0,7	0,3	0,6

Quelle: HSBC (März 2026)

Zu Beginn des Jahres 2026 deuteten die verfügbaren Frühindikatoren auf eine fortgesetzte konjunkturelle Robustheit hin. Der zusammengesetzte Einkaufsmanagerindex (PMI) für den Euroraum signalisierte weiterhin Expansion und lag im Februar am oberen Rand des seit rund zwei Jahren beobachteten Schwankungsbereichs. Eine deutliche Eintrübung des Ausblicks ergab sich jedoch infolge der Verschärfung des Konflikts im Nahen Osten, die zu einem starken Anstieg der globalen Energiepreise führte. Obwohl der überwiegende Teil der Energieimporte des Euroraums nicht über die seit Anfang März faktisch geschlossene Straße von Hormus abgewickelt wird, erhöhte der weltweite Preisanstieg die Inflationsrisiken signifikant.

Globale Fahrzeugproduktion

Im ersten Quartal 2026 verzeichnete die globale Fahrzeugproduktion im Vergleich zum Vorjahresquartal eine negative Entwicklung. In Nordamerika zeichnete sich eine Verlangsamung ab, während sich der chinesische Markt gegenüber dem starken ersten Quartal des Vorjahres deutlich zurückentwickelte. Gemäß den Angaben des Brancheninstituts S&P Global Mobility wurden in den ersten drei Monaten 2026 weltweit 21,5 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) hergestellt. Verglichen mit dem ersten Quartal des Vorjahres entsprach dies einem Rückgang von 3,4 %.

Internationale Absatzmärkte in Europa positiv

Die europäischen Absatzmärkte verzeichneten im ersten Quartal 2026 nach Angaben des deutschen Branchenverbandes VDA Zuwächse gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal. Lediglich

Produktion Light Vehicles

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung ggü. Vorjahr
	1. Quartal 2025	1. Quartal 2026	
Europa*	4,2	4,1	-1,0 %
China	7,2	6,5	-9,7 %
Japan/Korea	3,0	3,1	2,2 %
Mittlerer Osten/Afrika	0,7	0,5	-31,0 %
Nordamerika	3,8	3,7	-2,0 %
Südamerika	0,7	0,7	3,8 %
Südasien	2,5	2,7	-6,9 %
Welt	22,3	21,5	-3,4 %

* Ohne Russland
Quelle: S&P Global Mobility (April 2026)

in den USA, China und Japan blieb die Entwicklung unterdurchschnittlich und unterhalb des Vorjahresniveaus. In Deutschland und im zweitgrößten europäischen Markt Großbritannien wuchsen die Absätze gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,1 % bzw. 5,9 %.

Die Verkäufe in den USA gingen im ersten Quartal dieses Jahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,3 % zurück. In China brachen die Pkw-Verkäufe im ersten Quartal um 17,3 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2025 ein. Der große Einzelmarkt Japan lag mit 5,4 % ebenfalls unter dem Vorjahresvergleichswert.

Wichtige Ereignisse

Im Folgenden sind einige wichtige Ereignisse des ElringKlinger-Konzerns zusammengefasst, die den Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2026 begleitet haben. Wesentliche Ereignisse im Sinne der Rechnungslegungsvorschriften sind in den Erläuterungen zum Anhang dargestellt.

Veränderung im Vorstand

Reiner Drews ist mit Ablauf seines Vertrags zum 31. März 2026 auf eigenen Wunsch nach über 19 Jahren Tätigkeit bei ElringKlinger aus dem Konzernvorstand ausgeschieden. Im Januar 2026 gab der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG bekannt, dass Ulrich Zimmer als sein Nachfolger in den Vorstand berufen wurde. Er wird sein Amt zum 1. Juli 2026 antreten. Als Produktionsvorstand ver-

antwortet Ulrich Zimmer künftig die Zentralbereiche Produktion, Qualität, Einkauf, Real Estate, Supply Chain Management sowie Innovation und R&D. Darüber hinaus ist er zuständig für die Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology.

SHAPE2EMPOWER für eine neue Organisationsstruktur

Zum Ende des ersten Quartals 2026 startete ElringKlinger nach intensiver Vorbereitungszeit sein Programm SHAPE2EMPOWER, mit dem sich der Konzern in seiner Organisationsstruktur wettbewerbsfähig für die Zukunft neu aufstellt. Ziel des Programms ist es, den Konzern noch stärker auf Handlungsschnelligkeit,

Marktnähe und Effizienz auszurichten. Dazu werden Rollen neu definiert, Entscheidungswege verkürzt, Schnittstellen vereinfacht und zahlreiche Prozesse im Ablauf optimiert.

Die bisherigen Business Units im Segment Original Equipment tragen künftig im Konzern eine stärkere unternehmerische Verantwortung und werden zu Business Areas. Die beiden bisherigen Business Units Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology wurden mit Wirkung zum 1. Mai 2026 zur neuen Business Area Sealing Solutions & Engineered Metal Components zusammengeführt.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Umsatz übertrifft Vorjahreswert

Im ersten Quartal des Berichtsjahrs 2026 erzielte der ElringKlinger-Konzern einen Umsatz von 430,0 Mio. EUR (Q1 2025: 423,1 Mio. EUR). Dies bedeutete eine Umsatzsteigerung um 6,9 Mio. EUR oder 1,6 %. Darin enthalten sind negative Währungseffekte in Höhe von 9,7 Mio. EUR, die den Umsatz minderten.

Während der ungarische Forint und der mexikanische Peso unterstützend wirkten, belasteten die türkische Lira und der US-Dollar die Entwicklung. Darüber hinaus sind M&A-Effekte in Höhe von 3,1 Mio. EUR aufgrund der Veräußerung einer britischen Konzerngesellschaft mit Wirkung zum 30. November 2025 zu beachten. Organisch, das heißt ohne die Berücksichtigung von Währungs-

sowie M&A-Effekten, stiegen die Umsatzerlöse um 19,8 Mio. EUR oder um 4,7 % – gleichbedeutend mit einer deutlich besseren Performance der globalen Fahrzeugproduktion, die sich im ersten Quartal 2026 global um minus 3,4 % und in Europa (ohne Russland) um minus 1,0 % veränderte.

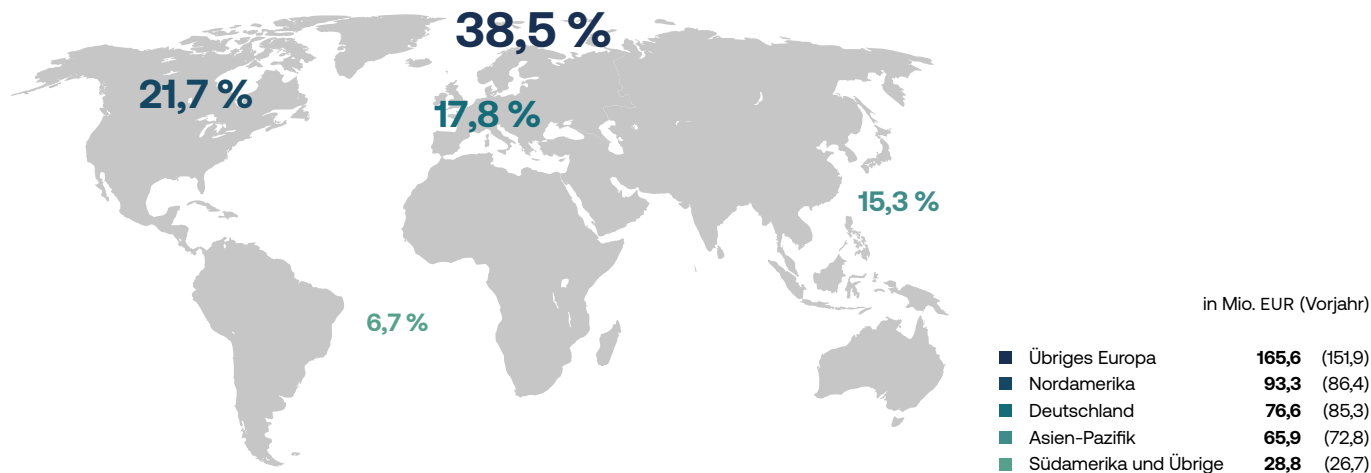
Umsatzwachstum in Europa, Nordamerika und Südamerika

Der ElringKlinger-Konzern erwirtschaftete im Zeitraum Januar bis März 2026 in seiner umsatzstärksten Region Übriges Europa einen Umsatz von 165,6 Mio. EUR (Q1 2025: 151,9 Mio. EUR), was einem Wachstum im Vergleich zum Vorjahresquartal von 9,0 % entspricht. Dies lag vorrangig am Hochlauf von Großserienaufträgen. Unterstellt man konstante Wechselkurse, läge das

Umsatzwachstum sogar bei 10,9 %. In der Region Übriges Europa betrug der Umsatzanteil 38,5 % des gesamten Konzernumsatzes (Q1 2025: 35,9 %). In Deutschland erzielte ElringKlinger im abgelaufenen Quartal Umsatzerlöse von 76,6 Mio. EUR (Q1 2025: 85,3 Mio. EUR). Dies ist hauptsächlich auf die Stilllegung zweier deutscher Standorte im Jahr 2025 zurückzuführen.

In der Region Nordamerika konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert werden. Dieser betrug insgesamt 93,3 Mio. EUR (Q1 2025: 86,4 Mio. EUR), was einem Anteil von 21,7 % des Konzerns entspricht (Q1 2025: 20,4 %).

Konzernumsatz nach Regionen 1. Quartal 2026



Im Berichtsquartal stieg der Umsatz in der Region Südamerika und Übrige um 7,9 % bzw. 2,1 Mio. EUR auf 28,8 Mio. EUR, verglichen mit 26,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Wechselkurse spielten im Berichtszeitraum in dieser Region eine untergeordnete Rolle.

Rückläufige Umsatzentwicklung in der Region Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik lag der Erlös im ersten Quartal 2026 bei 65,9 Mio. EUR (Q1 2025: 72,8 Mio. EUR), was einem Rückgang von 6,9 Mio. EUR bzw. 9,5 % entspricht. Währungsbereinigt betrug der Umsatz in den ersten drei Monaten im Jahr 2026 70,5 Mio. EUR, was einem Rückgang um 3,2 % gleichkäme. Damit entspricht die Umsatzentwicklung in etwa der Veränderung des Marktes, der im Quartalsvergleich zum Vorjahr nach Zahlen von S&P Global um 3,6 % zurückging.

Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz belief sich in den ersten drei Monaten 2026 auf 82,2 % (Q1 2025: 79,8 %), entsprechend lag der Umsatzanteil Deutschlands bei 17,8 % (Q1 2025: 20,2 %).

Erstausrüstung: E-Mobility erneut mit großem Umsatzwachstum

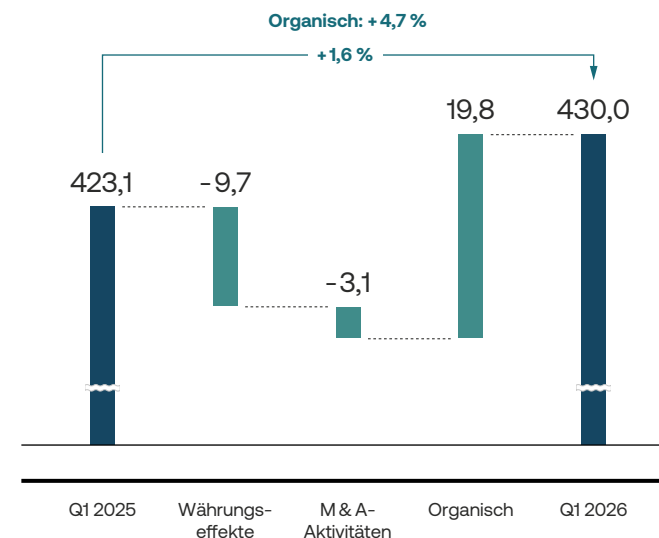
Das Segment Erstausrüstung verzeichnete im ersten Quartal 2026 einen leichten Umsatzrückgang. Das Segment erlöste im Berichtsquartal einen Umsatz von 280,0 Mio. EUR (Q1 2025: 281,8 Mio. EUR), was einem Rückgang von 1,8 Mio. EUR bzw. 0,6 % im Vergleich zum Vorjahresvergleichsquartal entspricht. Bereinigt um die Umsätze der zum 30. November 2025 veräußerten Tochtergesellschaft hofer powertrain products UK Ltd. in Solihull, Großbritannien, belief sich der Vergleichswert des Vorjahres auf

278,7 Mio. EUR, da diese Gesellschaft im ersten Quartal 2025 noch einen Umsatzbeitrag von 3,1 Mio. EUR zum Konzernumsatz leistete. In dem herausfordernden Marktumfeld gingen die Umsatzerlöse der traditionellen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Forming & Assembly Technology sowie Metal Sealing Systems & Drivetrain Components zurück, wohingegen der Geschäftsbereich E-Mobility seine positive Entwicklung fortsetzte. Die E-Mobility-Umsatzerlöse stiegen um 11,3 Mio. EUR oder 42,2 % auf 38,1 Mio. EUR (Q1 2025: 26,8 Mio. EUR), wozu vor allem der weitere Hochlauf eines großen Serienauftrags in der Batterietechnologie beitrug.

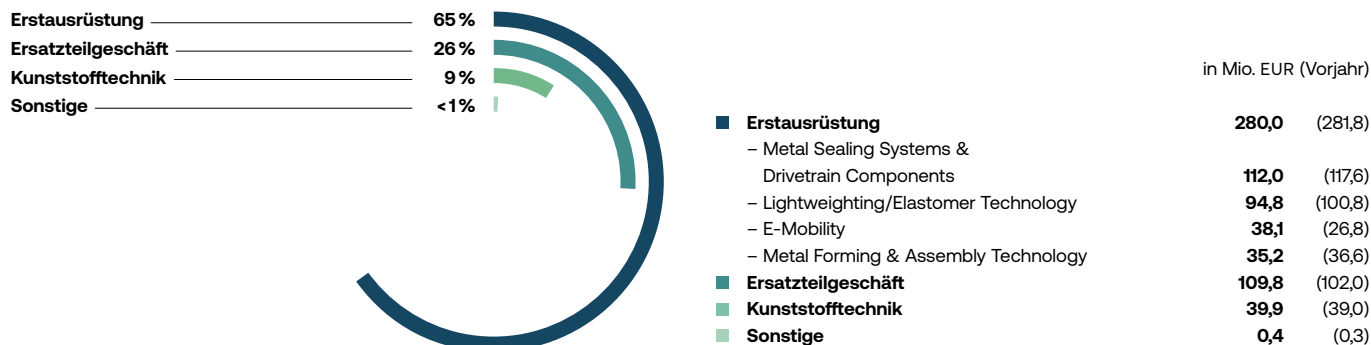
Im ersten Quartal 2026 fiel das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments mit minus 2,6 Mio. EUR (Q1 2025: -8,6 Mio. EUR) besser als im gleichen

Effekte im Konzernumsatz 1. Quartal 2026

in Mio. EUR



Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen 1. Quartal 2026



Zeitraum des Vorjahres aus. Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge für das Segment Erstausrüstung von minus 0,9 % (Q1 2025: -3,0 %).

Fortgesetzte Wachstumsdynamik im Ersatzteilgeschäft

Im Ersatzteilgeschäft konnten die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2026 im Rahmen der Wachstumsstrategie erneut gesteigert werden, womit an die positive Entwicklung des Vorjahres angeknüpft wurde. Der Umsatz betrug 109,8 Mio. EUR (Q1 2025: 102,0 Mio. EUR), was einem Anstieg von 7,8 Mio. EUR bzw. 7,6 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht. Alle wichtigen Vertriebsregionen trugen zu diesem Umsatzwachstum bei.

Der erzielte Umsatzzuwachs wirkte sich zudem positiv auf das Ergebnis des Segments aus. Es ergab sich im ersten Quartal 2026 ein bereinigtes EBIT von 26,7 Mio. EUR (Q1 2025: 24,1 Mio. EUR). Insgesamt belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 24,3 %, nach 23,7 % im Vorjahresvergleichsquarter.

Kunststofftechnik steigert Umsatz erneut

Das Segment Kunststofftechnik erzielte im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres ein Umsatzplus von 0,9 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse des Segments beliefen sich im Berichtsquarter auf 39,9 Mio. EUR (Q1 2025: 39,0 Mio. EUR). Insgesamt erwirtschaftete das Segment ein bereinigtes EBIT von 4,2 Mio. EUR (Q1 2025: 4,4 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 10,6 % (Q1 2025: 11,3 %) entspricht.

Segment Sonstige

Das Segment „Sonstige“ beinhaltet im Wesentlichen Dienstleistungen zweier Tochtergesellschaften. Für den Ersatzteilbereich werden Logistikdienstleistungen angeboten, hinzu kommt die Cateringleistung einer Tochtergesellschaft. Im ersten Quartal 2026 stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahresquarter mit 0,4 Mio. EUR (Q1 2025: 0,3 Mio. EUR). Das bereinigte Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich von 0,6 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres auf 0,7 Mio. EUR im Berichtsquarter.

Auftragseingang deutlich über Vorjahreswert

Der Auftragseingang stieg im abgelaufenen Quartal auf 491,4 Mio. EUR (Q1 2025: 416,9 Mio. EUR) an, was ein deutliches Plus von 17,9 % bedeutet. Währungseffekte spielten dabei eine nur untergeordnete Rolle. Unterstellt man konstante Wechselkurse, ergibt sich ein leicht höherer Wert von 494,1 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleichswert von 416,9 Mio. EUR sind die erhaltenen Abrufe der hofer powertrain products Ltd. Solihull, Großbritannien enthalten. Ohne diese betrug der Auftragseingang des Konzerns im ersten Quartal 2025 428,6 Mio. EUR. Dass der Wert ohne die Gesellschaft ansteigt, liegt an einem negativen Auftragseingang der Gesellschaft im ersten Quartal 2025, weil zuvor erteilte Auftragsvolumina wieder abgemeldet wurden. Dementsprechend nahm der Auftragseingang im Berichtsquarter im vergleichbaren Konzernkonsolidierungskreis gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter um 62,8 Mio. EUR oder 14,7 % zu.

Auch im Auftragsbestand des Vorjahresquartalsstichtags von 1.152,4 Mio. EUR sind die Abrufe der veräußerten Tochtergesellschaft in Großbritannien enthalten. Ohne diese Gesellschaft lag der Auftragsbestand zum 31. März 2025 bei 1.125,1 Mio. EUR. Verglichen mit dem Wert zum Stichtag des Jahresauftaktquartals von 1.196,2 Mio. EUR zeigt sich ein Anstieg im Auftragsbestand um 71,1 Mio. EUR oder 6,3 %. Währungseffekte spielten dabei wie auch beim Auftragseingang eine untergeordnete Rolle.

Zahl der Mitarbeitenden gesunken

Zum Quartalsstichtag waren im ElringKlinger-Konzern 8.542 (31.03.2025: 9.083) Mitarbeitende beschäftigt, was einem Rückgang um 6,0 % entspricht. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen: Zum einen auf das konzernweite Kosteneffizienzprogramm STREAMLINE, das mit dem Ziel der nachhaltigen Optimierung der Personalkosten umgesetzt wurde. Zum anderen führten Maßnahmen im Rahmen der Transformationsstrategie SHAPE30, insbesondere die Stilllegung

mehrerer Standorte sowie die Einstellung nicht profitabler Produktgruppen, zu einem Rückgang der Beschäftigtenzahl. Insgesamt sank der Mitarbeiteranteil im Inland auf 45,7 % (31.03.2025: 46,6 %). Demnach stieg der Auslandsanteil auf 54,3 % (31.03.2025: 53,4 %).

Bruttomarge bei 27,2 %

Zwischen Januar und März 2026 reduzierten sich die Umsatzkosten im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 Mio. EUR bzw. 1,9 % auf 313,1 Mio. EUR (Q1 2025: 319,1 Mio. EUR). Die Materialaufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum leicht im Vergleich zum Vorjahresquartal und beliefen sich auf 172,8 Mio. EUR (Q1 2025: 170,0 Mio. EUR). Die Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, sind im Vorjahresvergleich gestiegen. Beispielsweise stieg der Preis für Stähle gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres deutlich an, auch bei Kunststoffen und Elastomeren wirkten sich Preiserhöhungen aus. Im Berichtsquartal blieb die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) trotz der geopolitischen Spannungen noch konstant auf 40,2 % (Q1 2025: 40,2 %).

Durch das Umsatzwachstum und die niedrigeren Umsatzkosten konnte das Bruttoergebnis im Berichtsquartal um 12,9 Mio. EUR oder 12,4 % gesteigert werden und betrug demnach 116,9 Mio. EUR (Q1 2025: 104,0 Mio. EUR). Somit konnte die Bruttomarge um 260 Basispunkte auf 27,2 % (Q1 2025: 24,6 %) verbessert werden.

Die Personalkosten des ElringKlinger-Konzerns wurden im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,8 Mio. EUR beziehungsweise 6,6 % auf 138,6 Mio. EUR gesenkt (Q1 2025: 148,4 Mio. EUR). Diese Reduzierung ist maßgeblich auf das im Jahr 2025 eingeführte Personalkostenoptimierungsprogramm STREAMLINE zurückzuführen, das im Rahmen einer Effizienzsteigerung umgesetzt wurde. Dementsprechend sank die Personal-

aufwandsquote, das heißt der Quotient aus Personalaufwand zum Konzernumsatz, auch durch den niedrigeren Nenner um 290 Basispunkte von 35,1 % im Vorjahresvergleichsquarter auf 32,2 % im abgelaufenen Quartal.

Die Vertriebskosten des ElringKlinger-Konzerns blieben im Berichtsquartal leicht unter Vorjahreswert, was einem Wert von 36,4 Mio. EUR (Q1 2025: 38,1 Mio. EUR) entsprach. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen im abgelaufenen Quartal leicht auf 26,0 Mio. EUR (Q1 2025: 25,8 Mio. EUR).

Forschungs- und Entwicklungsquote bei 5,0 %

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) des ElringKlinger-Konzerns sind weiterhin auf alternative Antriebstechnologien ausgerichtet. Von Januar bis März 2026 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 20,1 Mio. EUR (Q1 2025: 21,8 Mio. EUR) und lagen damit unter dem Niveau des gleichen Vorjahresquartals. Zusätzlich wurden F&E-Leistungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Q1 2025: 3,1 Mio. EUR) aktiviert. Daraus errechnet sich eine Aktivierungsquote von 6,5 % (Q1 2025: 12,4 %). Die Forschungs- und Entwicklungskosten inkl. Aktivierungen beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 21,5 Mio. EUR (Q1 2025: 24,9 Mio. EUR). Insgesamt ergibt sich für das erste Quartal 2026 eine F&E-Quote von 5,0 % (Q1 2025: 5,9 %). Damit bewegte sich der Konzern in der Mitte seines Zielkorridors von 4 bis 6 % des Konzernumsatzes.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken von 5,3 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 4,2 Mio. EUR im Berichtsquartal. Darin enthalten sind erfolgswirksam erfasste Fördermittel in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Q1 2025: 1,0 Mio. EUR), die der ElringKlinger-Konzern für F&E-Projekte erhielt und denen entsprechende Aufwendungen zugrunde liegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Januar bis März 2026 lagen mit 10,1 Mio. EUR (Q1 2025: 3,6 Mio. EUR) aufgrund diverser Positionen leicht unter dem Vorjahresniveau.

Bereinigtes EBIT 1. Quartal 2026*

in Mio. EUR	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	Veränderung ggü. Vorjahr
EBIT	28,4	20,0	+8,4
Wertminderungen	0,0	0,5	-0,5
davon Wertminderungen auf Goodwill	0,0	0,0	
Restrukturierungen	0,7	0,0	+0,7
Sonstige nicht operative Effekte	0,0	0,0	0,0
Bereinigtes EBIT	29,1	20,5	+8,6
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>6,8 %</i>	<i>4,9 %</i>	<i>+1,9 PP</i>

* Eine vollständige Definition der bereinigten EBIT-Marge findet sich im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Geschäftsberichts 2025.

Finanzergebnis 1. Quartal 2026

in Mio. EUR	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	-8,6	-6,6	-2,0
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	2,3	-5,7	+8,0
Finanzergebnis	-6,3	-12,3	+6,0

EBIT-Marge deutlich über Vorjahreswert

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2026 mit 58,4 Mio. EUR (Q1 2025: 41,9 Mio. EUR) deutlich im Vergleich zum Vorjahresvergleichsquarter. Das bereinigte EBITDA belief sich im Berichtsquartal auf 59,1 Mio. EUR (Q1 2025: 41,9 Mio. EUR). Die Abschreibungen lagen mit 29,9 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Q1 2025: 21,9 Mio. EUR). Das Ergebnis wurde maßgeblich durch den Umsatzanstieg und die grundsätzlich bessere Kostensituation

geprägt. Vor diesem Hintergrund weist der Konzern ein bereinigtes EBIT von 29,1 Mio. EUR (Q1 2025: 20,5 Mio. EUR) aus, was einer bereinigten EBIT-Marge von 6,8 % (Q1 2025: 4,9 %) entspricht. Im ersten Quartal 2026 lag das berichtete Konzern-EBIT mit 28,4 Mio. EUR (Q1 2025: 20,0 Mio. EUR) nur leicht unter dem Niveau des bereinigten EBIT – die zugehörige EBIT-Marge lag demnach bei 6,6 %. Die Bereinigungen bezogen sich ausschließlich auf Restrukturierungsmaßnahmen im Rahmen des Programms STREAMLINE, dessen Ziel die konzernweite Optimierung der Personalkosten ist. Die bereinigte EBIT-Marge liegt im oberen Bereich der im März abgegebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2026, die eine Bandbreite von rund 6 bis 7 % vorsieht.

Besseres Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im Berichtsquartal auf minus 6,3 Mio. EUR und lag damit über dem Vorjahreswert von minus 12,3 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum

waren die Zinsaufwendungen durch das insgesamt höhere Marktzinsniveau geprägt. Zudem gingen die Zinserträge im Berichtsquartal gegenüber der Vorjahresperiode leicht zurück. In Summe belief sich das Zinsergebnis auf minus 8,6 Mio. EUR (Q1 2025: -6,6 Mio. EUR). Das Währungsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. In den ersten drei Monaten 2026 lag das Währungsergebnis und sonstige Finanzergebnis mit 2,3 Mio. EUR (Q1 2025: -5,7 Mio. EUR) deutlich über dem Vorjahresvergleichsquartal.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses errechnete sich für das erste Quartal 2026 ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 22,1 Mio. EUR (Q1 2025: 7,7 Mio. EUR).

Höhere Ertragsteuern im Berichtsquartal

Die Ertragsteueraufwendungen nahmen im Berichtsquartal gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 2,4 Mio. EUR auf

8,5 Mio. EUR zu (Q1 2025: 6,1 Mio. EUR). Der effektive Steuersatz – das heißt die Ertragsteueraufwendungen im Verhältnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern – betrug im abgelaufenen Quartal 38,5 % (Q1 2025: 79,1 %).

Ergebnis je Aktie entwickelt sich positiv

Abzüglich der Ertragsteueraufwendungen erzielte der Konzern ein Periodenergebnis von 13,6 Mio. EUR (Q1 2025: 1,6 Mio. EUR). Berücksichtigt man die Minderheitenanteile von minus 1,1 Mio. EUR (Q1 2025: -1,9 Mio. EUR), belief sich der Ergebnisanteil der Aktionär:innen der ElringKlinger AG auf 14,7 Mio. EUR (Q1 2025: 3,5 Mio. EUR). Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 31. März 2026 unverändert 63.359.990 Stück. Damit konnte das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal 2026 auf 0,23 EUR (Q1 2025: 0,06 EUR) gesteigert werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns war im ersten Quartal 2026 maßgeblich durch den fortschreitenden Hochlauf volumenstarker Serienaufträge für die E-Mobilität sowie die konsequente Umsetzung der Konzernstrategie SHAPE30 geprägt. Die hiermit verbundenen Investitionen in Produktionskapazitäten und der entsprechende auftragsbezogene Aufbau von Working Capital spiegeln sich sowohl in der Entwicklung der Bilanzstruktur als auch in den Zahlungsströmen des Berichtszeitraums wider. Die unverändert robuste Finanzierungs- und Kapitalstruktur unterstreicht die solide finanzielle Basis für die weitere Transformation des Konzerns.

Bilanzvermögen bei 2,0 Mrd. EUR

Die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns lag zum 31. März 2026 mit 1.953,5 Mio. EUR (31.12.2025: 1.890,4 Mio. EUR) um 3,3 % über dem Buchwert am Bilanzstichtag 2025. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal erhöhte sich die Bilanzsumme um 8,9 % bzw. um 159,4 Mio. EUR. Diese Entwicklung reflektiert im Wesentlichen das fortschreitende Hochlaufen von Großserienaufträgen in den vergangenen zwölf Monaten.

Der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte lag am 31. März 2026 bei 1.020,5 Mio. EUR (31.12.2025: 1.009,3 Mio. EUR).

Ihr Anteil an der Bilanzsumme entsprach 52,2 % (31.12.2025: 53,4 %). Den größten Posten stellten die Sachanlagen mit 813,8 Mio. EUR (31.12.2025: 800,9 Mio. EUR) dar. Im Zuge mehrerer Produktionshochläufe investierte ElringKlinger kontinuierlich in zusätzliche Produktionskapazitäten, insbesondere an Standorten in Europa, den USA und China. Die hierfür erforderlichen Investitionen, vor allem in neue Anlagen und Fertigungstechnik, führten zu einem Anstieg der Sachanlagen und damit des Langfristvermögens.

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Bilanzsumme	1.953,5	1.890,4	1.794,1
Eigenkapitalquote	35,1 %	35,2 %	38,3 %
Net Working Capital¹	383,4	288,9	454,4
Als Quote vom Konzernumsatz	23,3 %	17,6 %	27,6 %
Nettofinanzverbindlichkeiten²	413,2	287,3	370,4
Nettoverschuldungsquote ³	2,1	1,6	2,1
ROCE bereinigt ⁴	9,1 %	7,7 %	6,0 %
	1. Quartal 2026		1. Quartal 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-87,8		-72,5
Operativer Free Cashflow⁵	-109,4		-120,3
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	21,3		45,0
Investitionsquote	5,0 %		10,6 %

¹ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Lieferantenverbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere

³ Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA; Berechnung auf Basis des bereinigten EBITDA

⁴ Return on Capital Employed; Berechnung auf Basis des bereinigten EBIT

⁵ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte)

Die immateriellen Vermögenswerte verzeichneten im Vergleich zum Bilanzstichtag 2025 mit einem Buchwert von 111,5 Mio. EUR (31.12.2025: 111,2 Mio. EUR) einen leichten Anstieg um 0,3 Mio. EUR. Sie beinhalten im Wesentlichen selbstgeschaffene Entwicklungskosten sowie erworbene Geschäfts- und Firmenwerte. Den wesentlichen Zugang im Berichtsquartal stellten aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,4 Mio. EUR dar. Gegenläufig wirkten Abschreibungen sowie Währungseinflüsse der Periode.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen standen zum Berichtstichtag mit 3,0 Mio. EUR (31.12.2025: 3,2 Mio. EUR) in den Büchern. Im Vergleich zum Stichtag 31. März 2025 ist ihr Buchwert um 0,3 Mio. EUR zurückgegangen.

Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte bei 47%

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Ende des ersten Quartals auf 918,1 Mio. EUR (31.12.2025: 866,2 Mio. EUR) und entsprachen 47,0 % der Bilanzsumme (31.12.2025: 45,8 %). Die Zunahme gegenüber dem Jahresende 2025 war im Wesentlichen auf das um 62,8 Mio. EUR ausgeweitete Working Capital zurückzuführen. Die Vorräte erhöhten sich infolge des planmäßigen Aufbaus von Material-, Werkzeug- und anlaufbezogenen Produktionsbeständen um 11,7 Mio. EUR auf 462,5 Mio. EUR (31.12.2025: 450,8 Mio. EUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen summierten sich auf 253,9 Mio. EUR und lagen damit um 51,1 Mio. EUR über dem Niveau zum 31.12.2025 (202,8 Mio. EUR), insbesondere aufgrund des vergleichsweise niedrigen Forderungsbestands zum Jahresultimo. Im Zwölfmonats-

vergleich nahm das Working Capital um 44,3 Mio. EUR bzw. 6,5 % zu, was im Wesentlichen auf die Transformation des Konzerns mit der Umsatzsteigerung im E-Mobilitätsbereich zurückzuführen ist.

Net Working Capital gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter verbessert

Das Net Working Capital, das sich aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzt, belief sich am 31. März 2026 auf 383,4 Mio. EUR (31.12.2025: 288,9 Mio. EUR). Es erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2025 um 94,5 Mio. EUR. Neben dem beschriebenen Working Capital sank das Volumen der Lieferantenverbindlichkeiten um 23,3 Mio. EUR auf 243,1 Mio. EUR. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen wurden planmäßig reduziert.

Im Verhältnis zum Umsatz errechnete sich zum Quartalsstichtag 31. März 2026 eine Net-Working-Capital-Quote von 23,3 % (31.12.2025: 17,6 %). Zum Jahresende 2025 lag diese Kennzahl aufgrund des zu diesem Zeitpunkt verhältnismäßig niedrigen Bestandsniveaus der Einflussgrößen entsprechend niedriger. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag (31.03.2025: 27,6 %) verbesserte sich die Quote um 4,3 Prozentpunkte. Diese Entwicklung zeigt, dass im Vorjahr der Hochlauf von Neuprojekten mit einem erhöhten Vorfinanzierungsbedarf einherging. Im Berichtszeitraum wirkte sich demgegenüber der weiter fortgeschrittene Projektstatus quotenentlastend aus.

Zum 31. März 2026 bezifferten sich die Zahlungsmittel und Äquivalente des ElringKlinger-Konzerns auf 103,1 Mio. EUR (31.12.2025: 111,0 Mio. EUR). Die Entwicklung der Zahlungsmittel im Periodenvergleich ist im Wesentlichen durch den laufenden operativen Geschäftsverlauf geprägt.

Im Zuge der konsequenten Umsetzung der Konzernstrategie SHAPE30 und der damit verbundenen Fokussierung auf profitables Kerngeschäft wurden Vermögenswerte und Schulden in die Kategorie „zur Veräußerung gehalten“ umklassifiziert. Der Ausweis dieser Positionen belief sich zum Berichtsstichtag des ersten Quartals 2026 unverändert auf 14,9 Mio. EUR. Die damit im Zusammenhang stehenden Schulden verringerten sich gegenüber dem Vorjahresende um 0,3 Mio. EUR.

Eigenkapitalquote stabil bei 35%

Das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns belief sich zum 31. März 2026 auf 686,2 Mio. EUR (31.12.2025: 666,3 Mio. EUR) und lag damit um 19,9 Mio. EUR über dem Niveau zum Jahresende 2025. Dieser absolute Anstieg des Eigenkapitals resultierte im Wesentlichen aus den im ersten Quartal erwirtschafteten Ergebnissen, die zu einem Anstieg der Gewinnrücklagen um 14,7 Mio. EUR führten. Eigenkapitalerhöhend wirkten zudem auch Effekte aus der Währungsumrechnung. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März 2026 35,1 % nach 35,2 % zum 31. Dezember 2025.

Langfristige Verbindlichkeiten gestiegen

Die Rückstellungen für Pensionen lagen mit 86,9 Mio. EUR nahezu auf ihrem Buchwert am Bilanzstichtag 2025 (31.12.2025: 86,8 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter sanken sie um 8,8 Mio. EUR infolge versicherungsmathematischer Neubewertungen.

Darüber hinaus standen zum Berichtsstichtag langfristige Rückstellungen in Höhe von insgesamt 24,4 Mio. EUR (31.12.2025: 24,2 Mio. EUR) in den Büchern. Darin enthalten sind hauptsächlich Verpflichtungen aus dem Personalbereich für beispielsweise Altersteilzeit, Jubiläen und ähnliche künftige Leistungen. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag 31. März 2025 reduzierte sich der Buchwert um rund 18 % aufgrund geringerer Personal- und Gewährleistungsrückstellungen.

Neugeschäft und Hochläufe wirken auf Nettofinanzverbindlichkeiten

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des ElringKlinger-Konzerns erhöhten sich zum Ende des ersten Quartals 2026 auf 413,2 Mio. EUR (31.12.2025: 287,2 Mio. EUR). Diese erwartete Zunahme resultierte aus dem anhaltenden Finanzierungsbedarf für Investitionen im Zusammenhang mit der Aufbau- und Hochlaufphase der Neuprojekte im E-Mobility-Geschäft sowie aus dem im Berichtszeitraum erhöhten Kapitalbedarf für das Net Working Capital. Vor diesem Hintergrund belief sich der Buchwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2026 auf insgesamt 520,4 Mio. EUR (31.12.2025: 402,3 Mio. EUR). Dabei stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 88,3 Mio. EUR auf 122,1 Mio. EUR (31.12.2025: 33,8 Mio. EUR), während sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 398,3 Mio. EUR erhöhten (31.12.2025: 368,5 Mio. EUR). Infolge dieser Entwicklung betrug die Nettoverschuldungsquote, definiert als das Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum EBITDA, zum Ende des ersten Quartals 2026 2,1 (31.12.2025: 2,0) und unter Verwendung des bereinigten EBITDA 2,1 (31.12.2025: 1,6). Zum Ende des ersten Quartals 2025 hatte die bereinigte Kennzahl ebenfalls bei 2,1 gelegen.

In den kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich die kurzfristigen Rückstellungen deutlich um 18,6 Mio. EUR auf 36,8 Mio. EUR (31.12.2025: 55,4 Mio. EUR). Dieser deutliche Rückgang reflektiert insbesondere den planmäßigen Projektfortschritt des Effizienzprogramms STREAMLINE im Bereich der Personalkosten.

Nach den ersten drei Monaten 2026 bilanzierte der ElringKlinger-Konzern insgesamt langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 551,2 Mio. EUR (31.12.2025: 517,5 Mio. EUR) sowie kurzfristige Verbindlichkeiten von 699,2 Mio. EUR (31.12.2025: 689,4 Mio. EUR).

Verbesserte Kapitalrendite (ROCE)

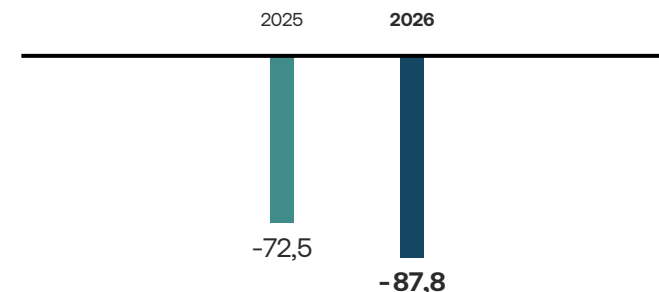
Der Return on Capital Employed (ROCE) reflektiert die Entwicklung des operativen Ergebnisses sowie Veränderungen im gebundenen Kapital. Neben der Ergebnisentwicklung wirkten sich im Berichtszeitraum Effekte aus dem Working Capital und dem Investitionsniveau auf die Kennzahl aus. Der bereinigte ROCE konnte für das Berichtsquarter um 310 Basispunkte auf 9,1 % (Q1 2025: 6,0 %) verbessert werden und steht damit im Einklang mit der Erwartung des Konzerns für das Gesamtjahr, die in einer Bandbreite von rund 8 % bis 9 % liegt.

Cashflow aus operativer Tätigkeit durch Working-Capital beeinflusst

Der Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Quartal 2026 geprägt durch den Mittelabfluss im Zusammenhang mit Veränderungen im Net Working Capital – also mit Bestandsveränderungen von Vorräten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Hierdurch ergab sich in den ersten drei Monaten (inklusive anderer Aktiva und Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind) ein Kapitalabfluss von 112,5 Mio. EUR (Q1 2025: -131,4 Mio. EUR).

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1. Quartal 2026

in Mio. EUR



Darüber hinaus führte auch der Projektfortschritt im Effizienzprogramm STREAMLINE im ersten Quartal 2026 zu einem Mittelabfluss aus der Veränderung der Rückstellungen in Höhe von 19,5 Mio. EUR (Q1 2025: Mittelzufluss von 2,9 Mio. EUR).

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf minus 5,3 Mio. EUR, nachdem sie im Vorjahresvergleichsquartal noch 26,9 Mio. EUR betragen hatten. Die deutliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf zahlungsunwirksame Effekte aus Leasing zurückzuführen.

Der hohe Kapitalbedarf im ersten Berichtsquartal 2026 aufgrund der Serienhochläufe führte – trotz der soliden betrieblichen Ertragskraft gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 58,4 Mio. EUR – zu einem negativen betrieblichen Cashflow von minus 87,8 Mio. EUR (Q1 2025: -72,5 Mio. EUR).

Investitionsniveau normalisiert sich planmäßig

Für Investitionen in Sachanlagen verzeichnete der ElringKlinger-Konzern im ersten Quartal 2026 einen Mittelabfluss von 21,3 Mio. EUR (Q1 2025: 45,0 Mio. EUR). Das weiterhin erhöhte Investitionsniveau stand im Zusammenhang mit dem Hochlauf mehrerer Großserienaufträge, normalisierte sich jedoch im Berichtszeitraum erwartungsgemäß, da wesentliche Vorleistungen bereits im Vorjahr erbracht worden waren. Entsprechend ging auch die Investitionsquote – definiert als Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zum Konzernumsatz – auf 5,0 % zurück (Q1 2025: 10,6 %), was auch der Gesamtjahresprognose mit einem Spektrum von 4 bis 6 % entspricht.

Die geleisteten Investitionsauszahlungen entfielen überwiegend auf kundenspezifische Vorleistungen für mehrjährige Großprojekte. Schwerpunkte bildeten dabei insbesondere der Hochlauf volumenstarker Serienaufträge an den Standorten Dettingen/Erms

und Neuffen (Deutschland) sowie an weiteren Produktionsstandorten in Ungarn und den USA. Insgesamt zeigt sich hier, dass der Konzern nach einer Investitionsphase wieder schrittweise zu einem disziplinierten Capex-Ansatz zurückkehrt und sich dabei im Rahmen seiner Transformationsstrategie SHAPE30 auf neue Technologien und Zukunftsfelder konzentriert.

Investitionscashflow spürbar entlastet

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal 2026 deutlich um 29,9 Mio. EUR auf minus 21,7 Mio. EUR (Q1 2025: -51,6 Mio. EUR). Damit reduzierte sich der Mittelabfluss um knapp 60 %, d.h. trotz der Investitionen in laufende Großprojekte konnte der Mittelabfluss für Investitionen im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum mehr als halbiert werden.

Operativer Free Cashflow besser als im Vorjahresvergleichsquartal

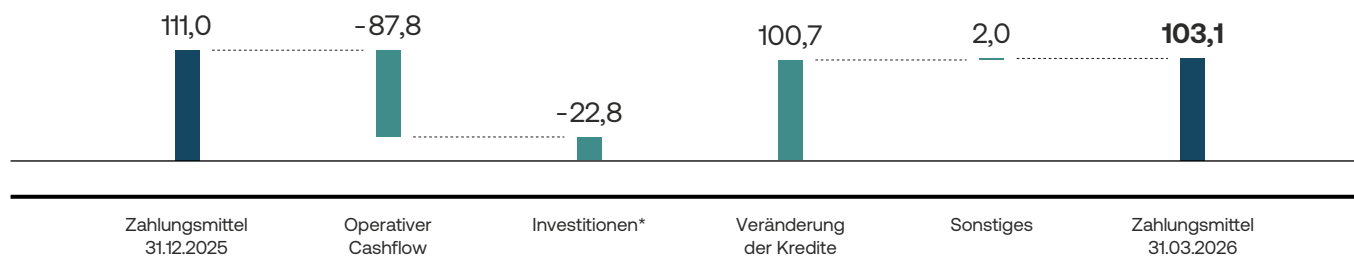
Der operative Free Cashflow lag im Berichtszeitraum bei minus 109,4 Mio. EUR nach minus 120,3 Mio. EUR im ersten Quartal 2025. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren unter anderem die verbesserte Ergebnissituation und das strategisch ausgerichtete Investitionsverhalten. Gegenläufig wirkten insbesondere Effekte aus sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen.

Finanzierungstätigkeit sichert finanziellen Handlungsspielraum

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten 2026 ein Mittelzufluss von 100,1 Mio. EUR (Q1 2025: 112,3 Mio. EUR). Der Kapitalzufluss resultierte im Wesentlichen aus der Mittelaufnahme von 100,7 Mio. EUR zur Finanzierung der operativen Tätigkeiten de Hochlaufs. Dabei kann sich der Konzern weiterhin maßgeblich auf den Konsortialkredit mit mehreren nationalen und internationalen Banken stützen, der ein

Entwicklung der Zahlungsmittel 1. Quartal 2026

in Mio. EUR



* Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Gesamtvolumen von 450 Mio. EUR bei einer Laufzeit von fünf Jahren umfasst und eine Erhöhungsoption um 100 Mio. EUR beinhaltet. Der Kredit bildet eine zentrale Säule der mittel- bis langfristigen Konzernfinanzierung und sichert den finanziellen Handlungsspielraum zur Umsetzung des Transformationskurses.

Zum Berichtsstichtag am 31. März 2026 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des ElringKlinger-Konzerns auf 103,1 Mio. EUR (31.03.2025: 97,1 Mio. EUR). Darüber hinaus standen dem Konzern offene, nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 147,2 Mio. EUR zur Verfügung

(31.03.2025: 101,9 Mio. EUR). Sie unterstreichen weiterhin eine solide Liquiditätsausstattung.

Chancen und Risiken

Im ersten Quartal 2026 herrschte weltweit aufgrund der geopolitischen Spannungen nach wie vor ein hoher Grad an Unsicherheit. Infolge des andauernden Kriegs im Iran stiegen weltweit die Energiepreise. Hinzu kamen die Einschränkungen für den globalen Handel und die grundsätzliche Gefahr für die Sicherheit der Handelswege. Dauerhafte Friedenslösungen sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht absehbar, so dass die weiteren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Automobilindustrie im Speziellen nur schwer einzuschätzen sind.

Dauern die Kriegs- und Konfliktsituationen weiter an, können die höheren Energiepreise in einer Preisspirale münden. In der Konsequenz kann es zu einer Inflation – bei einer vor allem in Europa, aber auch in Nordamerika wenig dynamischen Wirtschaftslage – kommen, die die Konjunktur weiter einbremst.

Hinsichtlich der übrigen Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich in den ersten drei Monaten 2026 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Aus-

führungen im Geschäftsbericht 2025 des ElringKlinger-Konzerns ergeben. Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2025 (ab Seite 63 ff.) findet sich auf der ElringKlinger-Internetseite https://elringklinger-gb-2025-de-geschuetzt_rgb__2_.pdf.

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Moderates Wachstum der Weltwirtschaft

Nach einem von außergewöhnlichen Unsicherheiten geprägten Vorjahr zeigt sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld im Jahr 2026 etwas stabilisiert. Ökonomen gehen von einem moderaten Wachstum der Weltwirtschaft aus, das jedoch weiterhin von strukturellen und geopolitischen Risiken begleitet wird. Die Volatilität der globalen Rahmenbedingungen bleibt hoch und beeinflusst Investitionsentscheidungen wie auch das wirtschaftliche Handeln der Marktteilnehmenden. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht nunmehr in seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick vom April 2026 von einem globalen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,1 % aus, nachdem er zu Jahresbeginn noch 3,3 % prognostiziert hatte.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung ggü. Vorjahr in %	2025	2026*	2027*
Welt	3,4	3,1	3,2
Industriestaaten	1,9	1,8	1,7
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,4	3,9	4,2
Deutschland	0,2	0,8	1,2
Eurozone	1,4	1,1	1,2
USA	2,1	2,3	2,1
Brasilien	2,3	1,9	2,0
China	5,0	4,4	4,0
Indien	7,6	6,5	6,5
Japan	1,2	0,7	0,6

* Prognose
Quelle: IWF (April 2026)

Für das Jahr 2026 wird insgesamt von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den Industrienationen ausgegangen, wengleich das Wachstum regional unterschiedlich ausfällt. Die globalen Impulse werden insbesondere von den großen Volkswirtschaften Asiens und Nordamerikas getragen. In Indien wird weiterhin ein robustes Wirtschaftswachstum von rund 6,5 % erwartet, während für China mit einem Plus von 4,4 % gerechnet wird – ein solides, wengleich gegenüber der Januar-Prognose um 60 Basispunkte niedrigeres Wachstum. Die US-Wirtschaft dürfte mit einem erwarteten Zuwachs von 2,3 % ebenfalls weiter expandieren.

Demgegenüber bleibt die konjunkturelle Dynamik in Europa verhalten. Insbesondere für Deutschland wird lediglich ein leichtes Wachstum von rund 0,8 % erwartet. Strukturelle Herausforderungen sowie eine nachlassende industrielle Dynamik begrenzen hier den wirtschaftlichen Aufschwung, hinzu kommen die Effekte aus der anhaltenden Krise im Nahen und Mittleren Osten. Insgesamt zeichnet sich damit für 2026 ein differenziertes Bild ab. Das globale Wachstum fällt in den einzelnen Regionen unterschiedlich aus, so dass weiterhin ein hohes Maß an wirtschaftlicher Anpassungsfähigkeit gefordert ist.

Globale Fahrzeugproduktion mit Abwärtstrend

Für das Jahr 2026 geht das Brancheninstitut S&P Global Mobility in seinem Forecast vom April 2026 davon aus, dass die globale Fahrzeugproduktion bei voraussichtlich 91,4 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) liegen wird. Mit minus 1,8 % gegenüber dem schwachen Vorjahr würde dies erneut einen leichten Rückgang bedeuten. Neben der ausgeprägten Abschwächung in Nordamerika zeigt auch der chinesische Markt eine negative Entwicklung. Der europäische Markt (ohne Russland) wird mit einem Minus von 2,5 % ebenfalls schwächer als im Vorjahresquartal erwartet.

Produktion Light Vehicles

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung ggü. Vorjahr
	2025	2026 ¹	
Europa ²	16,3	15,9	-2,5 %
China	33,1	32,3	-2,4 %
Japan/Korea	12,0	11,8	-1,7 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,4	1,9	-20,8 %
Nordamerika	15,3	15,0	-2,0 %
Südamerika	3,0	3,1	3,3 %
Südasien	10,1	10,4	3,0 %
Welt	93,1	91,4	-1,8 %

¹ Prognose

² Ohne Russland

Quelle: S&P Global Mobility (April 2026)

Regionale Absatzentwicklung im internationalen Vergleich

Die Marktentwicklung zu Beginn des Jahres 2026 ist regional unterschiedlich. Während sich die europäischen Absatzmärkte insgesamt gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv entwickelten, blieben mehrere große Einzelmärkte hinter dem Vorjahresniveau zurück. In Europa stützten insbesondere Deutschland und Großbritannien die Nachfrage mit deutlichen Zuwächsen, was auf eine fortschreitende Stabilisierung der regionalen Märkte hindeutet.

Demgegenüber entwickelte sich das Marktumfeld in den USA, China und Japan schwächer. In den Vereinigten Staaten war ein spürbarer Rückgang der Fahrzeugverkäufe zu verzeichnen, die Dynamik im chinesischen Markt trübte sich ebenfalls deutlich ein. Auch in Japan blieb die Absatzentwicklung unter dem Niveau des Vorjahres.

Ausblick Unternehmen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind weiterhin durch die Unsicherheit aufgrund der andauernden geo- und handelspolitischen Spannungen wie dem Iran-Krieg und dem Ukraine-Krieg geprägt. Infolge der höheren Energiepreise kann es zu inflationären Entwicklungen kommen, die die wenig dynamische Konjunktur insbesondere in Europa, aber auch in Nordamerika weiter einbremsen. Davon ist vor allem eine konjunkturabhängige Branche wie die Automobilindustrie betroffen. Nach den Schätzungen von S&P Global Mobility wird die globale Fahrzeugproduktion im Geschäftsjahr 2026 um 1,8 % zurückgehen; für Europa (ohne Russland) wird ein Rückgang von 2,4 % und für Nordamerika von 2,0 % erwartet.

Ausblick für 2026 bestätigt

Vor dem Hintergrund der genannten Rahmenbedingungen und der Hochlaufsituation volumenstarker Serienaufträge im E-Mobility-Bereich bestätigt der Konzern den im zusammengefassten Lagebericht 2025 veröffentlichten Ausblick für das Geschäftsjahr 2026. ElringKlinger erwartet ein leichtes organisches Umsatzwachstum. Für die Ertragslage wird weiterhin eine bereinigte EBIT-Marge von rund 6 bis 7 % prognostiziert. Der operative Free Cashflow soll leicht positiv sein. Der bereinigte ROCE wird unverändert bei rund 8 bis 9 % erwartet. Auch die weiteren Erwartungen für die im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2025 genannten finanziellen Kennzahlen behalten ihre Gültigkeit.

Mittelfristiger Ausblick ebenfalls bestätigt

Trotz der fortbestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten sieht sich ElringKlinger mittel- bis langfristig wettbewerbsfähig positioniert. Der Konzern verfügt sowohl über eine etablierte Marktstellung in den klassischen Geschäftsbereichen als auch über ein breites, zukunftsgerichtetes Produktportfolio für batterie- und brennstoffzellenspezifische Anwendungen, was die bereits erhaltenen Nominierungen im E-Mobility-Bereich unterstreichen. Die Umsetzung der Transformationsstrategie SHAPE30 schärft das Konzernprofil und richtet den Konzern darauf aus, seine Profitabilität zu verbessern und nachhaltig Cashflow zu generieren. Damit verfolgt der Konzern das Ziel, seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken und auch in Zukunft die Mobilität mitzugestalten.

Für den mittelfristigen Prognosezeitraum von drei bis fünf Jahren erwartet der Konzern einen moderaten Anstieg des organischen Konzernumsatzes. Hinsichtlich der Ertragslage strebt ElringKlinger eine bereinigte EBIT-Marge von rund 8 % an. Auch die weiteren mittelfristigen Zielgrößen werden unverändert bestätigt.

Dettingen/Erms, den 7. Mai 2026

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Isabelle Damen



Dirk Willers

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Ein Quartal zwischen geopolitischen Schocks und struktureller Transformation

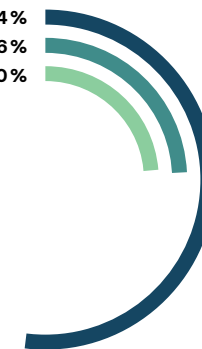
Das erste Quartal 2026 war von stark volatilen Märkten geprägt. Besonders die Rohstoffmärkte sorgten für Unsicherheit: Brent Futures schwankten im März sehr stark, ausgelöst durch Eskalationen im Nahen Osten und Sanktionen gegen russische Ölexporte. Trotz dieser Belastungen blieben die Aktienmärkte insgesamt widerstandsfähig, wenngleich von erhöhter Volatilität geprägt, und zeigten eine deutliche Verschiebung von hoch bewerteten Wachstumswerten hin zu Value Sektoren, Industrials und Healthcare – getrieben von Bewertungsrisiken und einem veränderten Zinsumfeld. Technologie-Werte waren weiterhin wichtig, dominierten jedoch nicht mehr in demselben Maß wie in den

Monaten zuvor. Der KI Sektor blieb ein zentraler Wachstumstreiber, zeigte aber eine reifere, weniger lineare Entwicklung. Hohe Erwartungen trafen auf wachsende Unsicherheit hinsichtlich Monetarisierung und Wettbewerb, während steigende Infrastrukturkosten die Volatilität im Segment erhöhten.

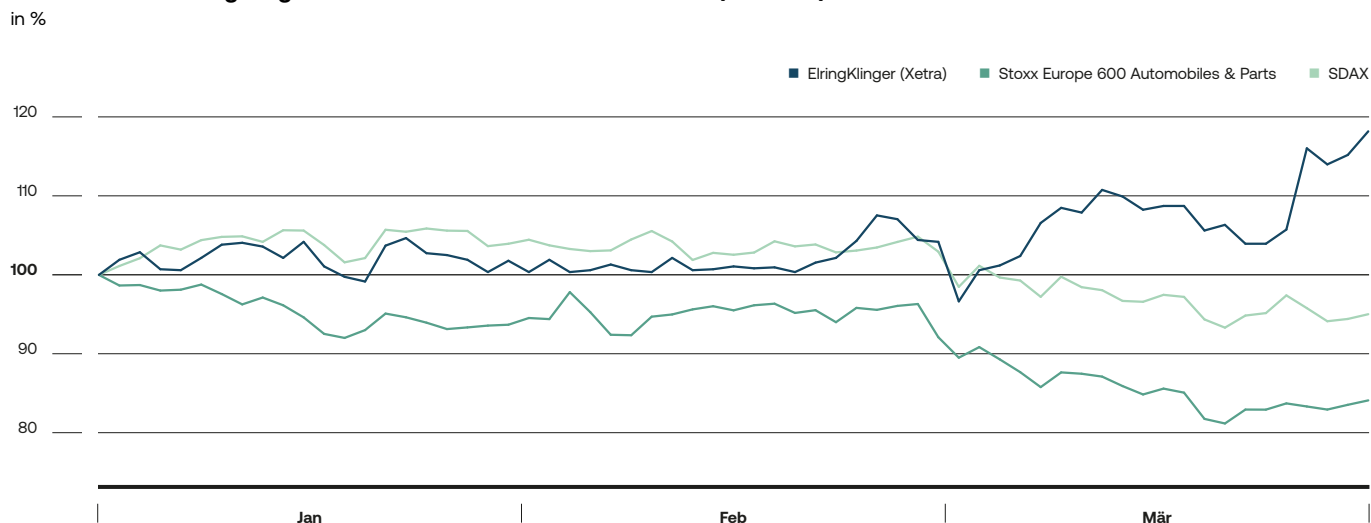
Für zusätzliche Marktbewegungen sorgte die US Handelspolitik: Die Einführung eines zehnpromzentigen globalen Einfuhrzolls und die Ankündigung einer Erhöhung auf 15 % führten zu deutlicher Unsicherheit in exportabhängigen Branchen und belasteten globale Lieferketten sowie Verbraucher:innen gleichermaßen. In der Automobilindustrie verschärfte sich das Ungleichgewicht zwischen europäischen und chinesischen Herstellern weiter.

Aktionärsstruktur zum 31. März 2026

Familie Lechler	52,04 %
Privatanleger	24,26 %
Institutionelle Investoren	23,70 %



Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie vom 1. Januar bis 31. März 2026 (indexiert)



Chinesische OEMs verbuchten teils starke Wachstumsraten, während etablierte westliche Hersteller weltweit Marktanteile verloren. Parallel festigte China seine Führungsrolle in der Elektromobilität. In Summe zeigte sich das Quartal widerstandsfähig, aber anfällig für externe Schocks. Politische und geopolitische Ereignisse wie der Iran-Krieg beeinflussten die Märkte kurzfristig deutlich, während strukturelle Trends wie KI, Energie und Mobilität bestimmend blieben.

ElringKlinger-Aktie getragen durch gute Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025

Bereits zu Jahresbeginn stieß die Aktie von ElringKlinger bei Anlegerinnen und Anlegern auf reges Interesse. Nach dem Aufschwung verzeichnete die ElringKlinger-Aktie aufgrund kurzfristiger Gewinnmitnahmen auch im Zuge der geopolitischen

Ereignisse einen Kursrückgang und erreichte am 3. März 2026 mit 4,04 EUR ihren Quartaltiefstand. Die am 26. März vorgelegten Geschäftszahlen sorgten zum Quartalsende für einen deutlichen Kursschub. Die ElringKlinger-Aktie schloss das erste Quartal 2026 mit einem Kurs von 4,94 EUR ab, was zeitgleich auch das Quartalshoch bedeutete. Insgesamt konnte die ElringKlinger-Aktie im ersten Quartal um 18,2 % zulegen und übertraf damit die Performance des SDAX deutlich.

Handelsvolumen niedriger

Das durchschnittlich gehandelte Volumen der ElringKlinger-Aktie an allen Börsen war im ersten Quartal 2026 mit 51.386 Stück (Q1 2025: 63.812) pro Börsentag niedriger als im Auftaktquartal des Vorjahres. In den ersten drei Monaten 2026 betrug der durchschnittliche Tagesumsatz der ElringKlinger-Aktie an allen Börsen 225 Tsd. EUR, was im Vergleich zu 285 Tsd. EUR im ersten Quartal 2025 ebenfalls unter dem Vorjahresniveau liegt. Das geringere Handelsvolumen im ersten Quartal ist insbesondere auf die derzeit verhaltene Marktaktivität sowie eine abwartende Haltung vieler Investoren im Hinblick auf geopolitische, makroökonomische und branchenbezogene Entwicklungen zurückzuführen. Während des Berichtsquartals wies die ElringKlinger-Aktie jederzeit eine ausreichend hohe Liquidität auf, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

ElringKlinger im Dialog mit dem Kapitalmarkt

Im ersten Quartal 2026 setzte ElringKlinger den Austausch mit internationalen Investor:innen, Analyst:innen sowie weiteren Akteur:innen des Kapitalmarkts nahtlos fort. Anlässlich der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025 fanden sowohl die Analystenkonferenz als auch die Bilanzpressekonferenz erneut virtuell statt. Vorstandsvorsitzender Thomas Jessulat stellte den teilnehmenden Journalist:innen und Kapitalmarktteilnehmer:innen die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres vor und erläuterte zudem die strategische Weiterentwicklung des Konzerns. Insbesondere wird die Konzernstrategie SHAPE30 konsequent fortgeführt und der Fokus weiterhin auf ein profitables Kerngeschäft gerichtet. Ziel ist es, die finanziellen Kennzahlen des Konzerns weiter zu verbessern und Wettbewerbsfähigkeit auch für die Zukunft zu stärken.

Virtuelle Hauptversammlung am 12. Mai 2026

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, die Hauptversammlung 2026 am 12. Mai in virtueller Form abzuhalten. Die Entscheidung erfolgte in erster Linie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit von Konzernveranstaltungen sowie der flexibleren Teilnahmemöglichkeiten inländischer wie auch ausländischer Anteilseigner.

Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividende von 0,15 EUR je Aktie bestätigt. Insbesondere vor dem Hintergrund der positiven Erwartungen für die kommenden Geschäftsjahre möchten beide Gremien weiterhin eine Kontinuität in der Ausschüttungspolitik gewährleisten.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹		
Höchstkurs (in EUR)	4,94	4,89
Tiefstkurs (in EUR)	4,00	4,08
Stichtagskurs ²	4,94	4,70
Durchschnittlicher Tagesumsatz an allen Börsen (in Stück)	51.385	63.812
Durchschnittlicher Tagesumsatz an allen Börsen (in EUR)	224.815	284.683
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2}	313,0	297,8

¹ Xetra-Handel

² Zum 31. März

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2026

in TEUR	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
Umsatzerlöse	430.045	423.121
Umsatzkosten	-313.146	-319.128
Bruttoergebnis vom Umsatz	116.899	103.993
Vertriebskosten	-36.428	-38.097
Allgemeine Verwaltungskosten	-26.036	-25.777
Forschungs- und Entwicklungskosten	-20.086	-21.810
Sonstige betriebliche Erträge	4.183	5.285
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.124	-3.585
Operatives Ergebnis/EBIT	28.408	20.009
Finanzerträge	9.155	3.062
Finanzaufwendungen	-15.294	-15.275
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-126	-79
Finanzergebnis	-6.265	-12.292
Ergebnis vor Ertragsteuern	22.143	7.717
Ertragsteueraufwendungen	-8.516	-6.102
Periodenergebnis	13.627	1.615
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-1.093	-1.877
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	14.720	3.492
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,23	0,06

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2026

in TEUR	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
Periodenergebnis	13.627	1.615
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	6.289	-4.394
Umgliederung von in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Gewinnen/Verlusten		
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	0
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	6.289	-4.394
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne, netto nach Steuern	0	0
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6.289	-4.394
Gesamtergebnis	19.916	-2.779
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-667	-2.072
davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	20.583	-707

Konzernbilanz

der EringKlinger AG zum 31. März 2026

AKTIVA in TEUR	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Immaterielle Vermögenswerte	111.535	111.159	123.808
Sachanlagen	813.780	800.873	709.847
Finanzielle Vermögenswerte	13.907	13.817	11.390
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.028	3.154	3.293
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	2.153	1.894	1.750
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.231	2.260	2.363
Latente Steueransprüche	45.382	47.440	32.041
Vertragserfüllungskosten	15.567	15.698	10.112
Langfristige Vertragsvermögenswerte	12.908	13.020	8.253
Langfristige Vermögenswerte	1.020.491	1.009.315	902.857
Vorräte	462.461	450.804	432.329
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	3.654	2.629	4.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253.905	202.811	239.772
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	6.954	8.652	14.483
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	88.081	90.294	71.693
Zahlungsmittel und Äquivalente	103.094	111.049	97.112
Kurzfristige Vermögenswerte	918.149	866.239	860.060
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14.887	14.854	31.200
	1.953.527	1.890.408	1.794.117

PASSIVA in TEUR	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	523.186	508.466	527.608
Übrige Rücklagen	-78.916	-84.779	-73.054
Den Aktionären der EringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	625.868	605.285	636.152
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	60.371	61.038	51.465
Eigenkapital	686.239	666.323	687.617
Rückstellungen für Pensionen	86.931	86.818	95.683
Langfristige Rückstellungen	24.409	24.167	29.606
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	398.339	368.532	380.339
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	13.359	13.450	1.364
Latente Steuerschulden	17.680	17.564	18.515
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10.443	6.921	5.356
Langfristige Verbindlichkeiten	551.161	517.452	530.863
Kurzfristige Rückstellungen	36.772	55.360	49.752
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.085	266.392	217.682
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	89.859	98.359	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	122.077	33.796	91.816
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	26.170	29.550	16.998
Steuerschulden	24.286	23.786	27.817
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	156.969	182.173	158.138
Kurzfristige Verbindlichkeiten	699.218	689.416	562.203
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	16.909	17.217	13.434
	1.953.527	1.890.408	1.794.117

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen			Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
				Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital-Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung			
Stand am 31.12.2024	63.360	118.238	524.116	-20.920	48.069	-96.004	636.859	48.473	685.332
Dividendenausschüttung							0	-16	-16
Zuführung zur Kapitalrücklage*							0	5.080	5.080
Gesamtergebnis			3.492			-4.199	-707	-2.072	-2.779
Periodenergebnis			3.492				3.492	-1.877	1.615
Sonstiges Ergebnis						-4.199	-4.199	-195	-4.394
Stand am 31.03.2025	63.360	118.238	527.608	-20.920	48.069	-100.203	636.152	51.465	687.617
Stand am 31.12.2025	63.360	118.238	508.466	-17.029	44.092	-111.842	605.285	61.038	666.323
Gesamtergebnis			14.720			5.863	20.583	-667	19.916
Periodenergebnis			14.720				14.720	-1.093	13.627
Sonstiges Ergebnis						5.863	5.863	426	6.289
Stand am 31.03.2026	63.360	118.238	523.186	-17.029	44.092	-105.979	625.868	60.371	686.239

* Zuführung zur Kapitalrücklage EKPO Fuel Cell Technologies GmbH

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2026

in TEUR	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	22.143	7.717
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	29.946	21.937
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	8.552	6.599
Veränderung der Rückstellungen	-19.450	2.931
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-182	55
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	126	79
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52.827	-62.064
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-59.660	-69.313
Gezahlte Ertragsteuern	-3.856	-2.019
Gezahlte Zinsen	-7.620	-5.944
Erhaltene Zinsen	289	543
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-5.270	26.934
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-87.809	-72.545
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.166	273
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	0	17.511
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.483	-3.053
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-21.303	-44.982
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-89	-21.324
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21.709	-51.575

in TEUR	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	0	5.080
Auszahlungen an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss zum Erwerb von Anteilen	-600	0
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	0	-16
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	42.021	167.218
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Krediten	-27.680	-111.227
Veränderung der kurzfristigen Kredite	86.404	51.266
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	100.145	112.321
Zahlungswirksame Veränderung	-9.373	-11.799
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	1.550	-2.497
Abzüglich Zahlungsmittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-132	-291
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	111.049	111.699
Zahlungsmittel am Ende der Periode	103.094	97.112
Operativer Free Cashflow	-109.429	-120.307

Konzern-Umsatzerlöse

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2026

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
Deutschland	76.563	85.296
Übriges Europa	165.551	151.906
Nordamerika	93.291	86.436
Asien-Pazifik	65.878	72.824
Südamerika und Übrige	28.762	26.659
Konzern	430.045	423.121

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	111.975	117.579
Lightweighting/Elastomer Technology	94.750	100.753
Metal Forming & Assembly Technology	35.163	36.612
E-Mobility	38.088	26.808
Exhaust Gas Purification	0	14
Other	16	2
Segment Erstausrüstung	279.993	281.767
Segment Erstausrüstung	279.993	281.767
Segment Ersatzteile	109.787	102.045
Segment Kunststofftechnik	39.913	38.996
Verkauf von Gütern und Lizenzvergaben	429.693	422.808
Verkauf von Gütern	429.693	422.808
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	352	313
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	430.045	423.121
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0	0
Konzern	430.045	423.121

Segmentberichterstattung

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 31. März 2026

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025
in TEUR												
Umsatz Extern	279.993	281.767	109.787	102.045	39.913	38.996	352	313	0	0	430.045	423.121
Intersegmenterlöse	12.515	13.913	0	0	20	2	4.646	4.279	-17.181	-18.194	0	0
Segementerlöse	292.508	295.680	109.787	102.045	39.933	38.998	4.998	4.592	-17.181	-18.194	430.045	423.121
EBIT¹	-2.943	-9.108	26.527	24.141	4.085	4.395	739	581			28.408	20.009
Anpassungen	371	532	172	0	158	0	0	0			701	532
EBIT bereinigt²	-2.572	-8.576	26.699	24.141	4.243	4.395	739	581			29.109	20.541
Bereinigte EBIT-Marge	-0,9 %	-3,0 %	24,3 %	23,7 %	10,6 %	11,3 %	209,9 %	185,6 %			6,8 %	4,9 %
Abschreibungen ³	18.940	17.732	1.716	1.742	1.619	1.693	253	238			22.528	21.405
Investitionen ⁴	35.334	22.878	1.078	1.391	1.430	3.104	403	126			38.245	27.499

¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives Ergebnis)

² Bereinigt um Wertminderungen auf Goodwill, Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte, Restrukturierungen und restrukturierungsbezogene Belastungen sowie sonstige nicht operative Effekte

³ Planmäßige Abschreibungen

⁴ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Erläuternde Angaben für die ersten drei Monate 2026

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2026 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden IFRS Accounting Standards), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 31. März 2026 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2026 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. Mai 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2025 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie der kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine, den andauernden Nahost-Konflikten, der allgemeinen gesamtkonjunkturellen Entwicklung sowie der Entwicklung im Automotivebereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2026 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sechs inländischen und 33 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.03.2026	31.12.2025	Jan.–Mär. 2026	Jan.–Dez. 2025
US-Dollar (USA)	USD	1,14980	1,17500	1,17407	1,13138
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,86833	0,87260	0,87028	0,85671
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,60220	1,60880	1,60937	1,58098
Real (Brasilien)	BRL	6,00650	6,43640	6,10533	6,28663
Peso (Mexiko)	MXN	20,71010	21,11800	20,54230	21,63008
RMB (China)	CNY	7,93410	8,22620	8,10453	8,10985
WON (Südkorea)	KRW	1.753,22000	1.696,94000	1.724,98000	1.608,69667
Rand (Südafrika)	ZAR	19,62710	19,44390	19,14517	20,13794
Yen (Japan)	JPY	183,39000	184,09000	183,70333	169,51333
Forint (Ungarn)	HUF	384,88000	385,15000	380,73667	396,59333
Türkische Lira (Türkei)	TRY	51,14330	50,48380	51,62343	45,21697
Leu (Rumänien)	RON	5,09910	5,09680	5,09707	5,04593
Indische Rupie (Indien)	INR	107,87880	105,59650	108,32727	98,83580
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	19.506,24000	19.640,83000	19.783,31333	18.702,96083
Baht (Thailand)	THB	37,66700	37,21800	37,27267	37,13467

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im ersten Quartal vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

in TEUR	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 31.03.2026									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	103.094	253.905	9.703	0	0	0	8	8	366.710
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	742	0	0	13.834	13.834	14.576
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	57	57	8	8	65
Zur Veräußerung gehalten	947	4.870	0	0	50	50	0	0	5.867
Gesamt	104.041	258.775	9.703	742	107	107	13.850	13.850	387.218
per 31.12.2025									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	111.049	202.811	7.668	0	0	0	8	8	321.536
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	1.613	0	0	13.744	13.744	15.357
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	57	57	8	8	65
Zur Veräußerung gehalten	815	4.504	0	0	52	52	0	0	5.371
Gesamt	111.864	207.315	7.668	1.613	109	109	13.760	13.760	342.329

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Gesamt
	BW	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
in TEUR											
per 31.03.2026											
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	47.314	106.242	15.835	243.085	89.859	0	0	304.611	261.365	93.728	900.674
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	0	2.943	2.943	0	0	n.a.	2.943
Zur Veräußerung gehalten	0	3.302	1.768	4.391	0	0	0	0	0	3.440	12.901
per 31.12.2025											
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	61.500	18.453	15.343	266.392	98.359	0	0	273.105	221.589	95.427	828.579
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0	0	4.583	4.583	0	0	n.a.	4.583
Zur Veräußerung gehalten	0	3.020	1.673	4.279	0	0	0	0	0	3.722	12.694

* Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach IFRS 16.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 4.083 (31.12.2025: TEUR 4.069).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElringKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 30.606 (31.12.2025: TEUR 30.606), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und erfolgswirksam fortentwickelt. Dieser ergibt sich durch Anwendung eines Discounted Cash Flow Modells aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten länderspezifischen Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.060 (31.12.2025: TEUR 3.060).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. März 2026:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31.03.2026			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	57	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	13.834
Derivate*	0	0	0
Gesamt	65	0	13.834
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*/Kaufpreisverbindlichkeit	0	2.943*	30.606
Gesamt	0	2.943	30.606
31.12.2025			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	57	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	13.744
Derivate*	0	1.613	0
Gesamt	65	1.613	13.744
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*/Kaufpreisverbindlichkeit	0	4.583*	30.606
Gesamt	0	4.583	30.606

* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 31. März 2026:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
31.03.2026			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	0	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	0	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	261.365	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	0
Gesamt	0	261.365	0
31.12.2025			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	0	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	0	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	221.589	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	0
Gesamt	0	221.589	0

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2025 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten drei Monaten 2026 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten drei Monaten 2026 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 1.907 (31.03.2025: TEUR 998) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 470 (31.03.2025: TEUR 1.530) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 7. Mai 2026

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Isabelle Damen



Dirk Willers

Finanzkalender 2026

Mai

12

121. ordentliche
Hauptversammlung,
Durchführung virtuell

August

05

Zwischenbericht
zum zweiten Quartal und
ersten Halbjahr 2026

November

05

Finanzzahlen zum
dritten Quartal und zu den
ersten neun Monaten 2026

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:

<https://elringklinger.de/newsroom/messen-events>

<https://www.elringklinger-kunststoff.de/medien/messetermine>

<https://www.elring.de/termine-events>

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0) 71 2/3/724-0
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0) 71 23/724-88 335
Fax +49 (0) 71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Konzeption & Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Bildnachweis

ElringKlinger, Midjourney/3st, Matthias Schmiedel

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Anwendung genderspezifischer Sprachformen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 7. Mai 2026 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms